

Kerche blättche



März bis Juni 2026

Siehe, ich mache

alles neu



Inhalt

	ANGEDACHT	3
	GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG 2026	4-5
	JESUS & DER OSTERHASE	6-7
	INTERVIEW MIT MARTIN EDDING	8-9
	ANGEBOTE AUS DEN GEMEINDEN	10-11
	NEUES GOTTESDIENSTKONZEPT	12-13
	GOTTESDIENSTE IM ÜBERBLICK	14-17
	GEMEINDEBÜCHEREIEN	18
	GROSS & KLEIN	19-20
	AKTUELLES	21-25
	IM GEDENKEN AN SOPHIE SCHENK	26
	NEUES AUS DEM NACHBARSCHAFTSRAUM	26-27
	SO ERREICHEN SIE UNS	28-29

IMPRESSUM

Redaktion: Bastian Michailoff

Design: Merle Nagel

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden der Nachbarschaftsräume

Bildnachweise: Image by Freepik, Image by 8photo on Freepik, Kirchengemeinden, Martin Edding, Gemeindebriefdruckerei.de

Textbeiträge: Johannes Seemann, Dr. Tina Bellmann, Brigitte Hörning, Katarina Prosenjak-Jenkins, Laura Schönborn, Martin Edding

V.i.S.d.P. Bastian Michailoff

ANGEDACHT

„SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU“

Frühling – das Leben kehrt zurück. Vorfriede liegt in der Luft: Bald können wir wieder ohne Jacke aus dem Haus gehen, das Grau des Winters weicht einem frischen Grün, erste Blumen strecken sich der Sonne entgegen. Die länger werdenden Tage wecken neue Lebensenergie.

„Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5) – so lautet die **Jahreslosung für 2026**. Unter dieses Wort haben wir auch dieses erste Kercheblättchen des Jahres gestellt. Wenn Sie es in den Händen halten, ist Ostern nicht mehr weit: das Fest, mit dem alles begann – der Glaube an Gott, der den Tod überwindet, die Hoffnung auf neues Leben und eine Kirche, die diesen Glauben seit über zwei Jahrtausenden weiterträgt. Diese Geschichte war nie reibungslos. Immer wieder gab es Brüche und Zeiten der Neuorientierung – durch äußere Zwänge oder durch die Einsicht, dass man sich vom eigentlichen Zentrum entfernt hatte: Jesus Christus.

Auch heute befindet sich unsere Kirche in einem Erneuerungsprozess. Vieles wird sich verändern – manches davon ganz konkret: Ab dem 1. Januar 2027 bilden wir eine neue, große Kirchengemeinde mit einem gemeinsamen Verkündigungsteam und einem gemeinsamen Gemeindebüro. In diesem Gemeindebrief erfahren Sie unter anderem,

- wo sich künftig das Gemeindebüro befinden wird und was es mit dem Gebäudeentwicklungsplan auf sich hat (S. 26-27),

- wie das neue Gottesdienstangebot im Nachbarschaftsraum aussieht (S. 12–17),
- wie der Weg eines Küsters als Quereinsteiger aussieht (S. 8–9),
- was der Osterhase eigentlich mit Jesus und dem Osterfest zu tun hat (S. 6–7)
- und wo die nächsten Konzerte in einer unserer Kirchen stattfinden werden (S.21-23*).

Pfarrer Johannes Seemann widmet sich dem Thema theologisch. „Siehe, ich mache alles neu“ – dass hier Gott selbst spricht, von dem das Neue ausgeht, darauf geht er in seinem Beitrag auf den Seiten 4–5 ein.

Der Frühling kommt verlässlich zurück, neues Leben entsteht – so sicher wie das Amen in der Kirche. Wir haben daran keinen Anteil, es geschieht einfach. Das macht mir Mut. Bei allen Veränderungen, die Unsicherheit und Sorgen mit sich bringen, bleibt Gott derselbe. Er geht leise mit – und verheißt: „Siehe, ich mache alles neu.“

Eure Pfarrerin

Katarina Prosenjak-Jenkins



Siehe, ich mache alles neu

Gedanken zur Jahreslosung

Muss es so radikal sein? „Alles neu“? Wären wir nicht schon dankbar, wenn sich unsere Welt „ein wenig“ zum Besseren wandelt – statt immer mehr in völlig unsichere Zeiten abzugleiten? Die Jahreslosung 2026 (aus der Offenbarung des Johannes 21,5) ist ein starker, aber auch ein herausfordernder Satz – und passt sehr gut in unsere Zeit. Ein paar Gedanken dazu:

Keine Anregung für unser Tun – und das regt auf!

„Es gibt viel zu tun, packen wir’s an!“ Das gilt, auch in der Kirche. Immer gibt es etwas zu tun, zu verbessern, zu reformieren und umzustrukturieren. Hier bleibt für uns nur eins: „Siehe!“ Also: Schau hin, was ein anderer, was Gott tut! Genau das fällt uns schwer – denn trotz unseres Jammerns („Was können wir denn tun?“) sind wir ja dauernd am Machen und Verbessern. Nur hinschauen, was ein anderer tut – und sei es Gott? Das regt aktive Menschen auf – auch Christen, die gerne die Dinge optimieren. Und gerade beim „Neuen“ sind wir gerne vorne dran, wollen Ideen verwirklichen und das Gute vorantreiben. Wer sind wir überhaupt noch, wenn es darum gar nicht geht, im Glauben und in der Kirche? Ein störendes Nein: Ich, Gott, mache alles neu. Punkt.

Der große Macher – und was sollen WIR machen?

Soll das alles etwa umsonst sein? Alle Sitzungen, alle intensive Planung, alle Strukturkommissionen, alle „Transformationsunterstützer“, die uns helfen, die „neue Kirche“ gut hinzubekommen? Die Hände in den Schoß legen und Gott alles machen lassen, weil allein er alles neu macht?

Das ist im Glauben entscheidend: klarzubekommen, was Gott tut, was nur er tun kann – und was unser Ding ist, unsere Verantwortung. Gott wirkt, Gott allein kann und wird alles neu machen – aber was heißt das konkret? In Kürze: Die Rettung der Welt, der Anbruch des Reiches Gottes, der ganz große Wurf ist nicht unsere Sache, sondern allein seine. Da sollen und dürfen wir – bei aller Gespanntheit, was kommt – völlig entspannt sein. Dass Himmel und Erde neu werden, dass alle Tränen getrocknet werden, dass der Tod nicht mehr sein wird (alles in Offenbarung 21 angekündigt!), dürfen wir sehnlich erhoffen – aber niemand von uns muss es stemmen, auch nicht wir gemeinsam.

Dann aber doch: Wer von solcher Hoffnung berührt, ja angesteckt ist, wird nicht zum Langweiler, der nur noch auf den Himmel wartet. Der lässt

sich rufen und senden, diese Hoffnung zu den Menschen zu tragen – und sie konkret zu leben: Tränen zu trocknen, Leidenden beizustehen, Versöhnung zu stiften, Leben zu erhalten, von ungeboren bis steinalt. Das Tun Gottes entlastet uns – und es nimmt uns in Beschlag, das zu tun, was er will. Handelt, bis ich wiederkomme – das erwartet Jesus im Gleichnis von seinen Jüngern.

Bei Trost sein – darum geht’s!

Wir lesen die Jahreslosung falsch, wenn wir nur auf das „Machen“ schauen. Gerichtet ist sie an christliche Gemeinden unter dem Druck von Ausgrenzung und Verfolgung. Sie können gar nichts machen, nichts bewegen, sind gewiss in der Versuchung, aufzugeben und nicht mehr mit Gott und seinem Wirken zu rechnen. Das Wort an sie ist kein „Macher-Wort“, sondern ein Trostwort, das zu langem Atem und neuer Hoffnung aufruft. Was auch geschieht: Euer Gott sieht euch, trägt euch, nimmt euer Leiden auf sein Herz. Niemals wird er euch verlassen – und am Ende stehen nicht Leid und Vernichtung, sondern sein überwältigend neues Wirken.

Sollte uns Evangelischen, die irritiert sind über das Schrumpfen der Kirche, über die „gottlosen Zeiten“ und die Abgründe der Weltpolitik, dieses Wort nicht auch Trost und Ermutigung sein? Die Kirche, wie wir sie kennen und sehen, wird nicht bleiben, aber nichts entgleitet dem Gott, der seine Welt in Händen hält, seine Menschen liebt und seine Kirche erneuert – bis schließlich **ALLES NEU** sein wird!

*Johannes Seemann,
Pfr. in Heftrich*



Jesus & der Osterhase

Jesus und der Osterhase – welche Verbindung gibt es eigentlich? Diese Frage stellte ich mir im Zuge unserer Redaktionskonferenz zum ersten Mal in meinem langen Leben. Auf den ersten Blick gibt es keine wirkliche Verbindung. Doch die Recherche wurde für mich zu einem sehr interessanten Erlebnis.

Es gibt zwischen Jesus und dem Osterhasen keine direkte biblische Verbindung, aber der Hase wurde in der christlichen Symbolik zu einem Bild für Jesus, da er als Fruchtbarkeitssymbol für neues Leben steht (wie die Auferstehung). Man sagte ihm nach, er schlafe mit offenen Augen, was auf Jesus hinweist, der im Tod nicht "entschlafen" sei.

Auferstehung & neues Leben: Der Hase ist ein altes Symbol für Fruchtbarkeit und die Kraft des Frühlings, dies passt natürlich gut zur christlichen Botschaft der Auferstehung Christi.

„Wachsamkeit“: Der Hase galt im Byzantinischen Reich als Symbol für Jesus, da er keine Augenlider hat und mit offenen Augen schläft – eine Metapher dafür, dass Jesus durch den Tod nicht „entschlafen“ ist.

Symbol für den Menschen: Manchmal wurde der Hase auch als Sinnbild des ängstlichen Menschen gesehen, der bei Jesus Zuflucht sucht.



Als Eierbringer entstand der Osterhase erst viel später, popularisiert durch die Süßwarenindustrie im 19. Jahrhundert, obwohl Hasen schon früher als Teil der Frühlings- und Fruchtbarkeitsbräuche zu Ostern dienten.

Ursprung des Osterhasen als Eierbringer:

Heidnische Wurzeln: Der Hase war ein Bote der germanischen Frühlingsgöttin Ostara und steht allgemein für neues Leben im Frühling.

Frühe Bräuche: Hasen wurden im Mittelalter als Naturalzins (z.B. an Ostern) übergeben, was die Verbindung zum Fest stärkte.

Kommerzialisierung: Der Osterhase, der Eier versteckt, wurde im 17. Jahrhundert erstmals erwähnt und durch die Süßwarenindustrie im 19. Jahrhundert zu einem weit verbreiteten Symbol, das losgelöst von seiner ursprünglichen religiösen Bedeutung wurde.

Letztendlich kann man feststellen, dass der Osterhase eine heidnisch-symbolische Figur ist, die im Laufe der Zeit mit der christlichen Osterbotschaft von Auferstehung und neuem Leben verschmolz, jedoch keine direkte Rolle in der biblischen Erzählung spielt.



Ihre
Brigitte Hörning

Nachgefragt

Interview mit Martin Edding



Martin Edding, der Küster der Kirchengemeinde Heftrich, stellt sich im Interview vor und gibt Einblicke in seinen persönlichen Lebensweg. Er erzählt von beruflichen Stationen, seinem Umzug nach Heftrich und davon, wie er eher ungeplant zu seiner Aufgabe in der Gemeinde gekommen ist. Zudem teilt er seine Gedanken zu Kirche im Wandel, zur Jahreslosung und zu einem Bibelvers, der ihn seit vielen Jahren begleitet.

Das Interview führte Laura Schönborn vom Kirchenvorstand Esch.

im Rahmen unseres während Corona und Ukrainekrieg aus dem Ruder gelaufenen Neubauprojektes markiert quasi einen Neuanfang. Am liebsten erinnere ich mich gar nicht an die Zeit. Wir sind zum Glück freundlich und verständnisvoll in Heftrich aufgenommen worden, obwohl wir jahrelang den Laufweg der Nachbarschaft – ungeplant – blockiert haben.



Heftricher Kirche zu Weihnachten

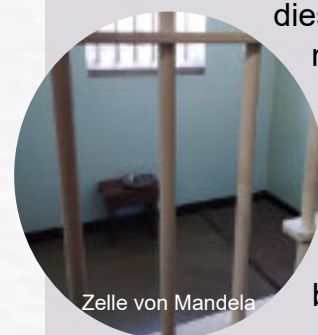
Viele Menschen haben lose Berührungspunkte mit Kirche, ohne sich wirklich als Teil davon zu fühlen. Wie war Ihr persönliches Verhältnis zur Kirche, bevor Sie Küster wurden?

Genau so. Kirche spielte im Alltag meines Elternhauses keine Rolle. Ich wurde getauft und konfirmiert und bin nie wegen der Kirchensteuer aus der Kirche ausgetreten, weil ich sie im Gegensatz zu vielen anderen als sinnvoll angelegtes Geld empfand. In meinem Bewerbungsgespräch habe ich mich augenzwinkernd dennoch als regelmäßigen Kirchgänger empfohlen, denn zu Weihnachten war ich dann ja doch im Gottesdienst. Die Eingewöhnung fiel mir nicht schwer, obwohl es natürlich einiges Neues zu entdecken gab und immer noch gibt, auch habe ich bei Bedarf solide Unterstützung.

Sie verbringen regelmäßig Zeit in Südafrika. Wie ist diese Verbindung zu Südafrika entstanden, und was macht diesen Ort für Sie so besonders?

Wir machen immer in der gleichen Gegend Urlaub. Wenn wir in die Kapregion fliegen, ist das inzwischen wie von zu Hause nach zu

Hause zu reisen. Angefangen hat es 1995. Die Apartheid war gerade zu Ende gegangen und als überzeugter Boykottierer von südafrikanischen Früchten im Supermarkt dachte ich mir: Jetzt kann man sich das ja mal angucken. Das Land hat mit dem Slogan „Eine Welt in einem Land“ um Touristen geworben, und der trifft es ziemlich gut. Es würde schlicht den Rahmen sprengen, hier auf Land und Leute einzugehen. Das Besondere an Südafrika ist für mich sowieso die Abschaffung der Apartheid in einem weitgehend gewaltlosen Transformationsprozess zur „Rainbow Nation“. Es ist nicht so, dass dabei das Paradies herausgekommen wäre, aber ich habe allerhöchsten Respekt vor den Anführern de Klerk und Mandela, die diese epochale Veränderung vorangetrieben haben, auch wenn sie beide nicht unbedingt als Engel des Herrn zur Welt gekommen waren. Und natürlich gab es weitere bedeutende Akteure. Aber ich war auf Robben Island, habe vor Nelson Mandelas Zelle gestanden und in dem Steinbruch – viele, viele Jahre hat er dort verbracht. Ich weiß bis heute nicht, woher er diese enorme Kraft zur Vergebung seiner Gegner genommen hat, aber sie hat ihn aus dem Gefängnis heraus an die Spitze des neuen Staates getragen. Im Übrigen sind diese Geschehnisse, wenn



Zelle von Mandela

Das Thema dieses Kercheblättchens lautet „Siehe, ich mache alles neu“. Wenn Sie mit etwas Abstand auf Kirche im Dorf schauen: Was gibt Ihnen Hoffnung für die Zukunft, und wo wünschen Sie sich, dass tatsächlich etwas neu wird?

Die Kirche im Dorf ist nur ein Gebäude, das erst durch eine lebendige Gemeinde seine Bestimmung erfährt. Heftrich hatte seit der Reformation einen Pfarrer, in diesem Jahr wird es ihn verlieren. Ich will nicht sagen ersatzlos, denn der neue Nachbarschaftsraum ist ja im Werden. Bisher ist aber erst

wenig Konkretes dazu hier im Dorf angekommen und ich empfangen viele Signale der Resignation aus der Gemeinde und wenig Aufbruchstimmung. Ich habe schon die Hoffnung, dass sich etwas Neues entwickeln wird. Das dürfte nicht neu, sondern eher nur anders sein. Die Jahreslosung würde ich von daher im Sinne eines Perspektivwechsels auslegen. Damit kann eine Situation neu bewertet werden.

Bei allem Wandel stellt sich auch die Frage nach dem Bleibenden. Was sollte Kirche Ihrer Meinung nach unbedingt bewahren, auch wenn sich vieles erneuert?



Die Institution Kirche sollte „Nah bei de Leut“ bleiben. Dafür ist der Abbau von Pfarrstellen definitiv der grundfalsche Weg. Die Kirche im Dorf wird sonst vielleicht irgendwann einmal nur noch einen Bildschirm unter dem Kreuz bieten, auf dem eine KI-generierte Pfarrperson mit Bibelziten um sich wirft.

Gab es in Ihrer Zeit als Küster einen Moment, der Sie besonders berührt oder bestärkt hat?

Nein. Beeindruckt war ich allgemein von der mir gegenüber immer wieder mal ausgedrückten Freude und Dankbarkeit aus der Gemeinde heraus, dass ich diese Verantwortung übernommen habe. In einem Gottesdienst sagte Pfarrer Seemann, dass Gott einen Plan für jeden von uns habe. Seitdem versuche ich Indizien in meinem Leben zu finden, die diese Aussage hinsichtlich meiner Küsterstelle stützen...

Zum Abschluss: Gibt es einen Bibelvers, der Sie besonders begleitet – und warum gerade dieser?



Zur Hochzeit haben wir uns mit Blick auf die Familiengründung für Hesekei 34,12 entschieden. Der ist immer noch aktuell: „Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind, so will ich meine Schafe suchen und will sie erretten von allen Orten, wohin sie zerstreut waren zur Zeit, als es trüb und finster war.“



Fotos auf diesen Seiten von Martin Edding - hier: Südafrikanische Küste

Viele kennen Sie als Küster der Kirchengemeinde Heftrich. Doch wer steckt eigentlich dahinter?

Ich bin im Frankfurter Westen aufgewachsen und bin ausgebildeter Schauwerbegehalter. Darauf aufbauend habe ich später selbstständig als Allround-Werbegrafiker gearbeitet und bin gleichzeitig in die Dienste der Lufthansa getreten. Nach über 30 Jahren dort in der Flugzeugabfertigung werde ich mit dem Ende meiner Altersteilzeit in diesem Jahr in Rente gehen und nur noch Küster sein. Ich bin 2023 mit Frau und Sohn nach Heftrich gezogen, zuvor haben wir viele Jahre in Kelkheim-Fischbach gewohnt, wo meine Frau herkommt.

Manchmal schreibt das Leben Geschichten, die man selbst so nicht geplant hätte. Wenn Sie an Ihren Umzug nach Heftrich zurückdenken – was ist Ihnen aus dieser Zeit besonders in Erinnerung geblieben?



Die krasseste ungeplante Wendung ist natürlich, dass mir hier in Heftrich die Küsterstelle vor die Füße gefallen ist. Der Umzug

ANGEBOTE AUS DEN GEMEINDEN

STEINFISCHBACH-REICHENBACH UND REINBORN

Montags

15.00-18.00 Uhr - Evangelische
Gemeindebücherei – Gemeindehaus Steinfischbach

Dienstags

10.00-11.30 Uhr - Krabbel-Spielkreis – Infos und
Anmeldung im Gemeindebüro – Gemeindehaus
Steinfischbach

Mittwochs

14.30-16.30 Uhr am letzten Mittwoch im Monat –
Seniorenachmittag – Emstalhalle Wüstems

19.00-20.30 Uhr – Evangelischer Singkreis – Kontakt:
Martina Mertens (06087 7369983) – Gemeindehaus
Steinfischbach

20.00 Uhr – Frauenkreis Wüstems – Kontakt: Sieglinde
Berkalk (06082 2704) – Gemeindehaus Wüstems

Donnerstags

14.30 Uhr am letzten Donnerstag im Monat – Büchereicafé
– Gemeindehaus Steinfischbach

19.00-21.00 Uhr alle 14 Tage – Frauenkreis Steinfischbach
– Kontakt: Karin Grußbach (06087 2588) – Gemeindehaus
Steinfischbach

Freitags

09.30-11.30 Uhr am letzten Freitag eines Monats
„Frühstücke mit uns!“ - Gemeindehaus Wüstems - Infos
bei Brigitte Hörning (0160 97652010)

Samstags

11.00-12.15 Uhr alle 14 Tage – Kindergottesdienst –
Kontakt Pfarrerin Dr. Tina Bellmann (0170 9356614,
tina.bellman@ekhn.de) – Gemeindehaus Steinfischbach

Nach Absprache

Bibelgesprächskreis – Kontakt Silke Dörn (06087
9886940) – bei den Teilnehmenden Zuhause



WALSDORF & ESCH

Mittwochs

15.00-18.30 Uhr - Handarbeitskreis
Haus der lebendigen Steine in Esch
*Eine Ansprechpartnerin ist in dieser Zeit
durchgehend vor Ort. Die Teilnahme ist
flexibel – kommen und gehen Sie ganz nach
Ihren Möglichkeiten*
Kontakt Christa Schulze (06126/2450)

15.00 Uhr alle 14 Tage - Mittwochscafé 60+,
Bauernstube Walsdorf (Marrgrabenstraße 1),
Kontakt Christa Engel 06434/8542

Donnerstags

20.00 Uhr - Hauskreis: Gespräche über Bibel
und Glauben – bei Familie Koch,
Wiesenstraße 2, Esch, Telefon: 06126/1658

20.00 Uhr - Gospelchor, ev. Gemeindehaus
Walsdorf, Kontakt Sabine Siefert
(06126/5096232)

Freitags

19.00 Uhr - Evangelischer Kirchenchor, ev.
Gemeindehaus Walsdorf,
Kontakt Karin Kober (0151/56793509)

HEFTRICH, BERMBACH, NIEDER-, OBERROD, KRÖFTEL

Montags

9.00-10.30 Uhr Krabbelkreis –
Verantwortlich: Milena Wolf (0176
62112805) – Gemeindehaus
Bermbach

Donnerstags

14.00-17.00 Uhr Seniorenclub Heftrich
– Leitung: Rieta Pfeiffer / Dora Müller –
Gemeindehaus Heftrich

14.00-17.00 Uhr (jede ungerade
Woche) Seniorenclub Bermbach –
Leitung: Biggi Schink (06126-6479) –
Gemeindehaus Bermbach

BAD CAMBERG & NIEDERSELTERS

Dienstags

16.15-17.15 Uhr – Kinderchor – Leitung Viola
Linscheid – Gemeinderäume Bad Camberg

20.00 Uhr alle 14 Tage – Flötengruppe „Molto
allegro“ – Leitung Anni Marek (06434 909702) –
Gemeinderäume Bad Camberg

Mittwochs

15.00 Uhr am 22. April und 24. Juni –
Ökumenische Nachmittage im Café Miriam
Evangelische Christuskirche Niederselters

Donnerstags

19.30 Uhr – Evangelischer Kirchenchor Bad
Camberg – Leitung Susanne Koch –
Gemeinderäume Bad Camberg

Neues Gottesdienstkonzept

gemeinsam erproben, was trägt

Liebe Gemeindemitglieder,

unsere Kirche ist in Bewegung. Der Reformprozess EKH2030 bringt Veränderungen mit sich, die wir uns nicht ausgesucht haben, die wir aber verantwortlich und transparent gestalten wollen. Dazu gehören auch personelle Einschnitte:

Mit dem Ruhestandseintritt von Pfarrer Seemann entfällt eine Pfarrstelle, und Pfarrerin Dr. Bellmann wird bis Ende September 2027 nur in Teilzeit tätig sein. Diese Rahmenbedingungen machen es notwendig, unser gottesdienstliches Angebot neu zu ordnen. Zudem zeigen die Erfahrungen der letzten Jahre, dass der klassische Sonntagsmorgengottesdienst allein den veränderten Lebenswirklichkeiten vieler Menschen nicht mehr entspricht.

Vor diesem Hintergrund haben wir ein neues Gottesdienstkonzept entwickelt, mit dem wir ab März in eine Erprobungsphase starten: Wir wollen es ausprobieren, Erfahrungen sammeln, Rückmeldungen hören – und es gemeinsam weiterentwickeln.

Konzentration dort, wo viele kommen – Verantwortung für alle Orte

Ein Bestandteil des Konzepts ist eine *Reduktion der regelmäßigen Gottesdienste an einzelnen Gottesdienstorten*. Grundlage dafür war eine Erhebung des Ist-Zustands:

Wo werden Gottesdienste konstant besucht, wo eher selten? Als Orientierung diene dabei ein regelmäßiger Gottesdienstbesuch von *mindestens zehn Personen*. Auf dieser Basis sollen weiterhin regelmäßig Gottesdienste in Bad Camberg, Heftrich, Niederselters, Reinborn, Steinfischbach und Walsdorf stattfinden. Hier erleben wir verlässliche Teilnahme.

Einschnitte haben wir dort vorgenommen, wo sie in der Regel *weniger Menschen betreffen*. Das ist keine Bewertung einzelner Orte, sondern der Versuch, mit sinkenden Mitgliederzahlen und weniger Personal verantwortungsvoll umzugehen.

Hohe Feiertage, besondere Anlässe und neue Formate

Gleichzeitig ist uns wichtig: Kein Ort soll aus dem Blick geraten. Ein zweiter zentraler Pfeiler des Konzepts ist daher, dass wir an hohen Feiertagen (z. B. Ostern, Pfingsten, Weihnachten) in allen Gemeindeteilen des Nachbarschaftsraums Gottesdienste ermöglichen, auch in „kleineren“ Orten.

Darüber hinaus gilt:

- *Besondere Gottesdienstformate* werden gezielt gestärkt, z. B. Abendgottesdienste.
- *Gottesdienste auf Anfrage* sind weiterhin möglich, etwa bei Dorffesten, Vereinsjubiläen oder besonderen Anlässen.
- Auch über *neue Angebote* speziell für „kleinere“ Orte machen wir uns bewusst Gedanken.

Diese Vielfalt zeigt sich bereits, zum Beispiel:

- gemeinsame Gottesdienste an Himmelfahrt im Nachbarschaftsraum (z. B. in Reinborn an der Linde und auf dem Walsdorfer Grillplatz)
- gemeinsamer Taufgottesdienst am Emsbach in Bad Camberg
- Gottesdienst am Backesfest mit Jubiläum von Chorisma in Steinfischbach,
- besondere Oster-Familiengottesdienste, Osterwanderungen und Spaziergänge,
- neue Formate wie ein Familiengottesdienst am Pfingstmontag.

Kinder- und Familiengottesdienste: Zukunft bewusst stärken

An den Gottesdienstformaten für Kinder und Familien wurde nicht gekürzt – im Gegenteil:

Kinder sind die Zukunft unserer Gemeinden. Gleichzeitig steht religiöse Sozialisation heute vor besonderen Herausforderungen. Deshalb wollen wir diese Formate weiter ausbauen und profilieren – auch als attraktive generationenübergreifende Angebote. Familie denken wir dabei bewusst weit.

Warum ändern sich die Uhrzeiten für die Gottesdienste?

Vielleicht haben Sie es im neuen Gottesdienstplan bemerkt: Einige Uhrzeiten ändern sich. Auch das hängt direkt mit dem neuen Gottesdienst-

konzept zusammen.

Da künftig weniger Pfarrpersonen für den gesamten Nachbarschaftsraum zur Verfügung stehen, müssen Gottesdienste teilweise im „Doppelpack“ gefeiert werden – also zwei Gottesdienste hintereinander an unterschiedlichen Orten, gehalten von einer Person.

Die Anpassung einzelner Uhrzeiten dient der Qualität, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit unseres gottesdienstlichen Angebots. An dieser Stelle bitten wir um Offenheit für neue Rhythmen.

Gemeinsam unterwegs – haupt- und ehrenamtlich

Dieses Konzept beschreibt zunächst das gottesdienstliche Angebot der Hauptamtlichen und ist Teil der notwendigen Dienstordnung des Verkündigungsteams. Gleichzeitig möchten wir die Energie aus den eigenen Reihen weiter stärken – dort, wo das bereits gut gelingt, etwa mit dem Format „An(ge)dacht“ in Heftrich, und auch darüber hinaus.

Dieses Gottesdienstkonzept ist kein fertiges Endprodukt. Es ist ein Versuch, ein Anfang, eine Einladung.

Bitte bringen Sie sich ein – mit Ideen, Rückmeldungen, Engagement und Gebet.

Denn Kirche lebt nicht zuerst von Strukturen, sondern von den Menschen, die sie gestalten.

Euer Verkündigungsteam



März

Legende:



Abendmahl



Taufe



mit Essen/Snacks



mit Chor

Sonntag, 01. März	10:00 Uhr Heftrich mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins	10:30 Uhr Bad Camberg Gottesdienst mit allen Sinnen	11:15 Uhr Walsdorf mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins		
Freitag, 06. März Weltgebetstag	18:00 Uhr Eisenbach Weltgebetstag-Team	18:30 Uhr Steinfischbach Weltgebetstag-Team	19:00 Uhr Walsdorf Weltgebetstag-Team		
Sonntag, 08. März	10:00 Uhr Steinfischbach mit Pfr. Bastian Michailoff	11:15 Uhr Bad Camberg mit Pfr. Bastian Michailoff	18:30 Uhr Niederselters mit Pfrn. Stöfen		
Freitag, 13. März	18:00 Uhr Reinborn Abendgebet Pfr. Helmut und Brigitte Gross				
Samstag, 14. März	11:00-12:15 Uhr Steinfischbach <i>KinderKirche</i> Pfrn. Dr. Bellmann				
Sonntag, 15. März	10:00 Uhr Heftrich mit Uschi Kehder	11:15 Uhr Walsdorf mit Uschi Kehder	18:00 Uhr Bermbach An(Ge)dacht	18:30 Uhr Niederselters ök. Kreuzweg der Jugend	19:00 Uhr Bad Camberg mit Pfr. Michailoff
Sonntag, 22. März	10:00 Uhr Heftrich mit Pfr. Seemann	10:30 Uhr Bermbach Familiengottesdienst - Team	11:15 Uhr Reinborn mit Pfr. Seemann		
Samstag, 28. März	15:00-17:00 Uhr Esch <i>KinderKirche</i> Pfrn. Prosenjak-J.				
Sonntag, 29. März	10:00 Uhr Heftrich Jubelkonfirmation/Pfr. Seemann	10:00 Uhr Niederselters mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins	11:15 Uhr Bad Camberg mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins		

April

Gründonnerstag, 2. April	18:00 Uhr Wüstems <i>Tischabendmahl</i> H & B. Gross	19:00 Uhr Bermbach <i>Tischabendmahl</i> Prosenjak-J.	19:00 Uhr Niederselters <i>Tischabendmahl</i> Pfrn. Stöfen	19:00 Uhr Bad Camberg mit Pfr. Michailoff	
Karfreitag 03. April	10:00 Uhr Heftrich mit Pfr. Seemann	10:00 Uhr Esch mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins	10:30 Uhr Kröftel mit Pfr. Michailoff	15:00 Uhr Reichenbach mit Pfr. Seemann	15:00 Uhr Bad Camberg Kreuzweg im Kurpark
	10:00 Uhr Steinfischbach Pfr. Helmut und Brigitte Gross			15:00 Uhr Reinborn Pfr. Helmut und Brigitte Gross	15:00 Uhr Walsdorf mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins
Ostersonntag, 05. April	06:00 Uhr Bad Camberg mit Pfr. Seemann	06:00 Uhr Steinfischbach Pfrn. Dr. Bellmann	10:00 Uhr Esch „Jung und Alt“ mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins	15:00 Uhr Mauloff Osterspaziergang - Team	18:00 Uhr Heftrich mit Pfr. Seemann
	06:00 Uhr Walsdorf mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins	06:00 Uhr Bermbach mit Pfr. Michailoff	11:15 Uhr Niederselters mit Pfrn. Stöfen		
Ostermontag, 06. April	10:00 Uhr Wüstems Pfr. Helmut und Brigitte Gross	10:30 Uhr Bad Camberg Gottesdienst mit allen Sinnen	15:00 Uhr Oberrod - Kröftel Osterspaziergang - Team		
Freitag, 10. April	18:00 Uhr Reinborn Abendgebet Pfr. Helmut und Brigitte Gross				
Sonntag, 12. April	10:00 Uhr Bad Camberg mit Pfr. Seemann	10:00 Uhr Steinfischbach Pfr. Helmut und Brigitte Gross	11:15 Uhr Heftrich mit Pfr. Seemann	18:30 Uhr Niederselters mit Pfrn. Stöfen	
Samstag, 18. April	11:00-12:15 Uhr Steinfischbach <i>KinderKirche</i> Pfrn. Dr. Bellmann				
Sonntag, 19. April	10:00 Uhr Walsdorf mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins	10:00 Uhr Reinborn mit Pfr. Seemann	11:15 Uhr Niederselters mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins	11:15 Uhr Heftrich mit Pfr. Seemann	19:00 Uhr Bad Camberg mit Pfr. Michailoff
Sonntag, 26. April	10:00 Uhr Bad Camberg mit Pfr. Michailoff	11:15 Uhr Heftrich mit Pfr. Michailoff	11:15 Uhr Niederselters mit Pfrn. Stöfen		

Mai

Legende:  Abendmahl  Taufe  mit Essen/Snacks  mit Chor

Samstag, 02. Mai	11:00-12:15 Uhr Steinfischbach <i>KinderKirche</i> Pfrn. Dr. Bellmann				
Sonntag, 03. Mai	10:00 Uhr Heftrich Vorstellung Konfis - Pfr. Seemann	10:00 Uhr Steinfischbach mit Pfrn. Dr. Bellmann	10:30 Uhr Bad Camberg Gottesdienst mit allen Sinnen	11:15 Uhr Reinborn mit Pfrn. Dr. Bellmann	
Freitag, 08. Mai	18:00 Uhr Reinborn Abendgebet Pfr. Helmut und Brigitte Gross	18.00 Uhr Walsdorf „FeierAbend“ Pfrn. Prosenjak-J.  			
Samstag, 09. Mai	10:30 Uhr Bad Camberg Konfirmation	14:00 Uhr Bad Camberg Konfirmation	15:00-17:00 Uhr Walsdorf <i>KinderKirche</i> Pfrn. Prosenjak-J.		
Sonntag, 10. Mai	10:30 Uhr Bad Camberg Konfirmation	11:00 Uhr Walsdorf Konfirmation 	18:00 Uhr Heftrich An(Ge)dacht		
Christi Himmelfahrt, 14. Mai	11:00 Uhr Walsdorf Grillplatz - Team  	11:00 Uhr Reinborn a.D. Linde Pfr. Helmut und Brigitte Gross			
Samstag, 16. Mai	11:00-12:15 Uhr Steinfischbach <i>KinderKirche</i> Pfrn. Dr. Bellmann				
Sonntag, 17. Mai	10:00 Uhr Heftrich Konfirmation	10:00 Uhr Steinfischbach Konfirmation 	10:00 Uhr Niederselters mit Pfrn. Stöfen	19:00 Uhr Bad Camberg mit Pfr. Michailoff	
Pfingstsonntag, 24. Mai	10:00 Uhr Niederselters mit Pfrn. Stöfen	10.00 Uhr Walsdorf Jubelkonfirmation - Prosenjak-J.  	10.00 Uhr Steinfischbach Jubelkonfirmation - Dr. Bellmann 	10:30 Uhr Oberrod mit Pfr. Seemann	11.30 Uhr Esch Jubelkonfirmation - Prosenjak-J. 
Pfingstmontag, 25. Mai	10:00 Uhr Heftrich mit Pfr. Seemann	10:30 Uhr Bermbach Familiengottesdienst - Team	11:15 Uhr Kröftel mit Pfr. Seemann	18:00 Uhr Bad Camberg Kreuzkapelle - ökumenisch	14.00 Uhr Esch Taufgottesdienst mit Pfr. Staak 
Sonntag Trinitatis, 31. Mai	10:00 Uhr Heftrich mit Pfr. Seemann	10:00 Uhr Niederselters mit Pfrn. Stöfen 	11:15 Uhr Bad Camberg mit Pfrn. Stöfen 	11:15 Uhr Walsdorf mit Pfr. Seemann 	

Juni

Sonntag, 07. Juni	10:30 Uhr Bad Camberg Taufen am Emsbach 				
Freitag, 12. Juni	18:00 Uhr Reinborn Abendgebet Pfr. Helmut und Brigitte Gross				
Samstag, 13. Juni	11:00-12:15 Uhr Steinfischbach <i>KinderKirche</i> Pfrn. Dr. Bellmann				
Sonntag, 14. Juni	10:00 Uhr Bad Camberg mit Pfrn. Prosenjak-Jenkins	10:00 Uhr Reinborn Einführung Konfis - Dr. Bellmann	11:15 Uhr Heftrich Einführung Konfis - Dr. Bellmann	11.15 Uhr Walsdorf Einführung Konfis - Prosenjak-J.	18:30 Uhr Niederselters mit Pfrn. Stöfen
Sonntag, 21. Juni	10:30 Uhr Steinfischbach <i>Backesfest</i> - Pfrn. Dr. Bellmann	11:15 Uhr Heftrich mit Pfr. Seemann	11:15 Uhr Niederselters mit Pfrn. Stöfen	19:00 Uhr Bad Camberg mit Pfr. Michailoff	
Samstag, 27. Juni	15:00-17:00 Uhr Esch <i>KinderKirche</i> Pfrn. Prosenjak-J.				
Sonntag, 28. Juni	10:30 Uhr Sonnenhof Sommerkirche mit Pfr. Seemann	10:30 Uhr Niederselters Sommerkirche mit Pfrn. Stöfen			

EVANGELISCHE GEMEINDEBÜCHEREI ESCH

Jeden 2. und 4. Dienstag
17.00-18.30 Uhr
Haus der lebendigen Steine,
Kirchgasse 5, 65529 Waldems-Esch

IN DER EV. GEMEINDEBÜCHEREI STEINFISCHBACH

Die Bücherei ist jeden Montag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Alle **BÜCHERWÜRMER** sind herzlich zum **OSTERBASTELN** am Mittwoch, den 25. März 2026 ab 15.00 Uhr ins Evangelische Gemeindehaus Steinfischbach eingeladen.

Das **BÜCHEREICAFÉ** trifft sich wie gewohnt jeden letzten Donnerstag im Monat im Ev. Gemeindehaus Steinfischbach: am 26. März, 30. April, 28. Mai und 25. Juni 2026. Dabei ist die Buchausleihe möglich und es wird eine Ausstellung über Minibücher geben.

Auf Ihren/Euren Besuch freut sich das Büchereiteam



Die Bilder zeigen Eindrücke vom Lesefest am Tag der Bibliotheken im Oktober 2025.

Klein & Groß

Osterwanderungen für Klein und Groß

In diesem Jahr laden wir herzlich zu zwei fröhlichen Osterwanderungen ein – am **Ostersonntag** und **am Ostermontag, jeweils von 15-17 Uhr**. Die Wanderungen finden an unterschiedlichen Orten statt und sind für Kinder, Eltern, Großeltern und alle anderen gleichermaßen geeignet.

Auf der kinderfreundlichen Strecke gibt es mehrere Stationen, an denen gemeinsam gebastelt, spannende Ostergeschichten gehört und kleine Osterüberraschungen entdeckt werden können. Für eine gemütliche Pause ist auch Zeit zum Picknicken eingeplant.

Treffpunkte:

- Ostersonntag: 5. April Dorfgemeinschaftshaus, Heideweg 7 in Mauloff
- Ostermontag: 6. April Evangelische Kirche Oberrod, Niederemser Str. 4, Oberrod

Bitte bringt bequeme Schuhe, wetterfeste Kleidung und gute Laune mit. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden in der Natur!

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 30. März bei Gemeindepädagogin Ulrike Schaffert per Email: ulrike.schaffert@ekhn.de oder Tel.: 0171 1091953

Herzliche Einladung, sei dabei!

Gottesdienst für Klein und Groß am Pfingstmontag in Bermbach

Am Pfingstmontag, um 10:30 Uhr laden wir herzlich zu unserem besonderen Gottesdienst in und rund um die Kirche in Bermbach ein. Das Thema lautet „Feuer und Flamme“ – ein lebendiger Gottesdienst, der mit verschiedenen Stationen zum Mitmachen, Entdecken und Erleben einlädt.

Gemeinsam wollen wir die Pfingstbotschaft spüren, Geschichten hören und spielerisch erfahren, wie das Feuer der Begeisterung und des Glaubens unser Leben erleuchten kann.

Herzliche Einladung, kommt vorbei!

Klein & Groß

In unserem Nachbarschaftsraum gibt es regelmäßig Angebote für Kinder und Familien. Dabei denken wir Familie bewusst weit.

In der Regel findet alle zwei Wochen samstags von 11:00 bis 12:15 Uhr eine **Kinderkirche** im evangelischen Gemeindehaus in **Steinfischbach** (Camberger Str. 12) statt.

Außerdem wird einmal im Monat samstags von 15:00 bis 17:00 Uhr eine **Kinderkirche** für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren im Wechsel zwischen **Walsdorf und Esch** angeboten. Treffpunkt ist jeweils das evangelische Gemeindehaus vor Ort.

In den Kinderkirchen hören und erleben die Kinder biblische Geschichten. Es wird gesungen, gespielt, gebastelt und gemeinsam gesnackt. Je nach Thema geht es auch einmal in die Kirche oder nach draußen.

💡 Infobox: Kinderkirche Gut zu wissen

- **Kostenfrei:** Die Teilnahme ist kostenlos.
- **Offen für alle:** Willkommen sind alle Kinder und Familien – unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.
- **Eltern willkommen:** Eltern dürfen gern dabeibleiben oder die Zeit für sich nutzen.

Fragen? Sprechen Sie uns einfach an – wir freuen uns über Interesse und Mitmachen!

Darüber hinaus bieten wir **generationenübergreifende Angebote** an – Gottesdienste, Wanderungen und kreative Aktionen für Klein und Groß. In Bad Camberg wird an jedem ersten Sonntag im Monat ein **Gottesdienst mit allen Sinnen** gefeiert. Zu besonderen Anlässen finden Gottesdienste für Klein und Groß auch in anderen Orten unseres Nachbarschaftsraums statt. In den kommenden Monaten laden wir hierzu verstärkt nach Bernbach ein.

Termine für die nächsten Monate:

- **1. März** 10:30 Uhr: Gottesdienst mit allen Sinnen in Bad Camberg
- **14. März** 11:00-12:15 Uhr: Kinderkirche in Steinfischbach
- **22. März** 10:30 Uhr: Gottesdienst für Klein und Groß in Bernbach
- **28. März** 15:00-17:00 Uhr: Kinderkirche in Esch
- **5. April** (Ostersonntag):
10:00 Uhr: Gottesdienst für Klein und Groß in Esch mit Osteranspiel, anschließend Ostereiersuche und Waffeleessen
15:00 Uhr: Osterspaziergang in Mauloff
- **6. April** (Ostermontag):
10:30 Uhr: Gottesdienst mit allen Sinnen in Bad Camberg
15:00 Uhr: Osterwanderung von Oberrod nach Kröftel
- **18. April** 11:00-12:15 Uhr: Kinderkirche in Steinfischbach
- **2. Mai** 11:00-12:15 Uhr: Kinderkirche in Steinfischbach
- **3. Mai** 10:30 Uhr: Gottesdienst mit allen Sinnen in Bad Camberg
- **9. Mai** 15:00-17:00 Uhr: Kinderkirche in Walsdorf
- **16. Mai** 11:00-12:15 Uhr: Kinderkirche in Steinfischbach
- **25. Mai** 10:30 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß in Bernbach
- **7. Juni** 10:30 Uhr Taufgottesdienst am Emsbach
- **13. Juni** 11:00-12:15 Uhr: Kinderkirche in Steinfischbach
- **27. Juni** 15:00-17:00 Uhr: Kinderkirche in Esch

AKTUELLES

Evangelischer Singkreis

Wir Sängerinnen und Sänger vom Ev. Singkreis in Steinfischbach möchten gerne unseren Chor vergrößern und suchen Interessierte, die Spaß am Singen haben und regelmäßig mittwochs abends bei unseren Proben, 19:00 bis 20:30 Uhr, vom Alltagsstress abschalten und einen Ausgleich suchen möchten.

Als gemischter Chor begeistern wir seit 66 Jahren mit bewegender Chormusik und stehen unter der musikalischen Leitung des engagierten Chorleiters Heribert Rentsch. Unser Repertoire umfasst neben kirchlicher und klassischer auch moderne Chorliteratur, die sowohl in Gottesdiensten als auch bei sonstigen öffentlichen Auftritten dargeboten wird, z. B. beim regelmäßig stattfindenden Waldemser Singen oder ähnlichen Veranstaltungen. Auch die Geselligkeit

kommt bei uns nicht zu kurz.

Ob jung oder alt, Anfänger/in oder mit Chorerfahrung, ob Steinfischbacher oder auswärtig – jede/r ist herzlich willkommen, um unverbindlich ohne Vorsingen bei unseren Proben „reinzuschnuppern“! Diese finden in Steinfischbach im Ev. Gemeindehaus, Camberger Str. 12 gegenüber der Ev. Kirche statt. Weitere Infos für Interessierte gibt es bei Marina Mertens, Telefon 015112360468.

Wir freuen uns, wenn wir neue Sänger/innen in unserer Mitte begrüßen können!



Chorifeen

aus Hamburg Altona

Viva la Vida!

Konzert in der evangelischen Kirche Heftrich

13.06.2026 17:00 Uhr Langgasse 25, Heftrich



Die Andachten der aktuellen und ehemaligen Mitglieder der Kirchenvorstände von Heftrich, Bermbach, Nieder-Oberrod und Kröftel werden auch 2026 in bewährter Weise einmal in jedem Ort stattfinden:

- **15.03.2026** Bermbach: „Alles neu?!“
- **10.05.2026** Heftrich: „Himmliche Popsongs“
- **20.09.2026** Kröftel: „Meinen Segen hast du...“
- **15.11.2026** Oberrod: „Taizé“

Wie bisher beginnt „An(ge)dacht“ um 18 Uhr.

Im Anschluss ist bei einem Glas Wein/ Wasser/Saft und Fingerfood Gelegenheit zum Austausch.

Herzliche Einladung!

Wer zum Kuckuck sind die **MusiTanten**?

Aus dem kleinen idyllischen Idsteiner Stadtteil Oberrod ruft nicht nur der Kuckuck, es klingen auch spannungsvolle, harmonische Töne von Sängerinnen unterschiedlichster Couleur. Die MusiTanten beleben seit über 70 Jahren mit ihren Veranstaltungen und Konzerten die kulturelle Vielfalt im Idsteiner Land.

Gerne möchten wir uns musikalisch im neuen Nachbarschaftsraum der evangelischen Kirchengemeinden vorstellen und neue Kontakte knüpfen. Wir freuen uns Euch/Sie zu unserem Konzert „Mit den MusiTanten im Nachbarschafts-(t)raum“ am **Sonntag, den 22. März 2026 um 18.00 Uhr in der Kirche in Steinfischbach** begrüßen zu können.



Wie wär's mit einer „**Babbelbank**“?

Wie schön ist es, miteinander einfach so ins Gespräch zu kommen! - Nur leider ergibt sich oft nicht die Gelegenheit.

Wie wäre es, wenn es an der Kastanie in Niederems eine Bank gäbe, an der man sich treffen kann, vielleicht sogar bei einem Kaffee, Wasser oder anderem Getränk mit dem einen oder anderen interessanten Gesprächspartner? - zum Beispiel immer Freitag am späten Nachmittag?

Der Evangelische Kirchenvorstand findet die Idee jedenfalls nachdenkenswert. Vielleicht könnte der neu gewählte Ortsbeirat Niederems die Idee ebenfalls beraten und aufgreifen. Dann könnte daraus sicher etwas Gutes für das Leben im Ort entstehen.

Anregungen und Fragen dazu sind sehr willkommen; bitte senden an Helmut Gross: helmut.gross@gmx.de oder telefonisch unter 0151-65171364

Dach- und Fassadensanierung Christuskirche Walsdorf

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Bauernstube Walsdorf veranstaltete Familie Thöne am 25. Oktober 2025 ein großes Dorffest. Die Einnahmen in Höhe von 1.750 € wurden für die Dach- und Fassadensanierung der Christuskirche gespendet. Auf dem Foto zu sehen (v. l. n. r.): Tabea Thöne, Pfarrerin Katarina Prosenjak-Jenkins sowie Matthias und Petra Thöne.

Die Kirchengemeinde Walsdorf bedankt sich herzlich für dieses große Engagement!

Ermittelte Gesamtkosten: 740.000€
Eigenanteil der Kirchengemeinde: 148.000€
Bisher eingenommene Spenden: 125.312 € (Stand Januar 2026)

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Wenn Sie spenden möchten:
Stichwort „Dach- und Fassadensanierung Christuskirche Walsdorf“
DE53 5109 0000 0070 8885 05

Konzert der Gruppe „Saitensprung“

Samstag, 7. März 2026, Christuskirche Walsdorf, 19 Uhr

Nach dem großartigen Auftritt der Gruppe „Saitensprung“ im letzten Frühjahr zum Jubiläumsjahr „1250 Jahre Walsdorf“ wird das sympathische Quartett um Frontfrau Jutta Denk-Müller ein weiteres Konzert in der Christuskirche Walsdorf geben.

Die 4 Musiker aus dem Idsteiner Land sind bereits seit einigen Jahren eine lokale Kultband. Sie spielen bekannte Klassiker aus der Folk- und Countrymusik, bei denen Mitsingen ausdrücklich erlaubt ist. Von den Liedern der Blumenkindergeneration, Joan Baez, Bob Dylan, Joe Cocker, zu legendären Songs von Crosby-Stills and Nash, The Carpenters, Simon and Garfunkel. Von Rainhard Mais „Über den Wolken“ zu dem Klassiker „Those were the Days“ von Mary Hopkins: Jutta und „ihre“ Männer Werner Strack, Frederik Müller und Julian Best interpretieren diese zeitlosen Lieder gekonnt und bringen ein Lächeln der Erinnerung aufs Gesicht der Zuhörer.

Der Eintritt ist frei.

Es wird um Spenden für die Gage der Künstler und für die Kirchendach- und Fassadensanierung gebeten.



Gemeindeversammlung der Kirchendemeinden Esch & Walsdorf

Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Walsdorf und Esch laden zur Gemeindeversammlung ein.

Wann? Freitag, den 27. März, um 18 Uhr

Wo? Evangelisches Gemeindehaus Walsdorf (Am Pfarrbogen 2)

Themen: Rückblick auf das Gemeindeleben im Jahr 2025, Informationen über das neue Gottesdienstkonzept und den Gebäudeentwicklungsplan des Nachbarschaftsraums und Ausblick auf 2027

Mit Snacks und Getränken

Kleidersammlung für Bethel

vom 13. bis 18. April 2026 jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr an folgenden Abgabestellen:

- Evangelisches Gemeindehaus **Esch** (Schuppen) - Kirchgasse 5 65529 Waldems-Esch
- Evangelisches Gemeindehaus **Walsdorf** - Am Pfarrbogen 2 65510 Idstein-Walsdorf
- Garage der Familie Petz in **Eisenbach** - Schwester-Blihmunda-Straße 5, 65618 Selters-Eisenbach
- Evangelisches Gemeindehaus **Heftrich** - Neugasse 6 65510 Idstein-Heftrich
- Evangelisches Gemeindehaus **Bermbach** - An den Gärten 2 65529 Waldems-Bermbach
- Evangelisches Gemeindebüro **Steinfischbach** - (Abstellraum neben dem Büro) Camberger Str. 12a 65529 Waldems-Steinfischbach
- Evangelisches Gemeindehaus **Wüstems**, In den Geyersgärten 8 65529 Waldems-Wüstems

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel ·
Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld ·
Tel. 0521 144-3779



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Die Gottesdienste mit anschließendem Beisammensein finden Sie in der Gottesdienstübersicht (S. 14-15)

Gemeindeversammlung der Kirchendemeinden Heftrich, Bermbach, Nieder-Oberrod und Kröffel

Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Heftrich, Bermbach, Nieder-Oberrod und Kröffel laden ein.

Wann? Sonntag, den 26.04.2026, um 18.00 Uhr

Wo? Evangelisches Gemeindehaus Bermbach

Themen: Aktuelles aus dem Nachbarschaftsraum

Taufen am Emsbach am 7. Juni 2026

Ein Mal im Jahr feiern die Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums einen Taufgottesdienst am Emsbach in Bad Camberg. Getauft wird direkt im Emsbach ungefähr auf der Höhe von Möbel Urban. Die lockere Atmosphäre in der freien Natur, die kurzen bewegten Lieder und Gebete eignen sich nicht nur für Familien mit kleinen Kindern, sondern begeistern seit bereits mehreren Jahren Menschen unterschiedlicher Generationen.

Wer gerne an diesem Tag Taufe feiern möchte, kann sich direkt an ein Mitglied des Pfarrteams oder an eines der Gemeindebüros wenden. Das Team freut sich schon jetzt auf diesen besonderen Gottesdienst.



Anmeldung für den neuen Konfijahrgang 2026-2027

Die Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums werden in diesem Jahr zum ersten Mal einen gemeinsamen Konfi-Kurs für die gesamte Region anbieten. Die Konfi-Zeit richtet sich an Jugendliche, die zwischen 01.07.2012 bis 30.06.2013, geboren wurden, bzw. zu diesem Schul-Jahrgang gehören. Die gemeinsame Zeit beinhaltet 8 Konfi-Samstagen und zwei Fahrten mit jeweils zwei Übernachtungen.

Die Anmeldung, bzw. der Informationsabend findet am 21. Mai 2026 um 19.00 Uhr statt. Bereits evangelisch getaufte Jugendliche werden von den Kirchengemeinden direkt angeschrieben und hierzu eingeladen. Alle weiteren Interessierten sind eingeladen am 21.05.2026 entweder ins Haus der lebendigen Steine, Kirchgasse 5, 65529 Waldems-Esch (südliche Region) oder in die Evangelische Martinskirche in Bad Camberg, Burgstraße 28, 65520 Bad Camberg (nördliche Region) zu kommen.

Bei der Anmeldung erhalten die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern Informationen über die Konfi-Zeit, haben die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und Teile des Teams kennenzulernen.

Die Evangelischen
Kirchengemeinden
Steinfischbach-Reichenbach
und Reinborn
trauern um

Sophie Schenk

*30.12.2006 · †13.01.2026

Unerwartet ist Sophie Schenk im Alter von
nur 19 Jahren verstorben.

Wir behalten sie in unseren Herzen und in
dankbarer Erinnerung, mit ihrem strahlenden
Lachen und ihrem großen Herzen für Kinder.
Über viele Jahre war Sophie mit großer
Hingabe in unseren Kirchengemeinden
engagiert. Besonders das Krippenspiel in
Reichenbach und Steinfischbach lag ihr sehr
am Herzen. Ihre Zugewandtheit zu den
Kindern, ihre Freude und ihr Herz für die
Weihnachtsbotschaft bleiben unvergessen.

Wir danken Gott für das Geschenk, das er
uns mit Sophies Leben gemacht hat, und wir
klagen ihm ihren Tod, den wir nur schwer
begreifen können.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei allen,
die um sie trauern. Gemeinsam hoffen wir
auf Gottes Verheißung:

**„Und Gott wird abwischen alle Tränen
von ihren Augen, und der Tod wird nicht
mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch
Schmerz wird mehr sein.“**

(Offenbarung 21,4)

Im Namen der Kirchenvorstände der
Evangelischen Kirchengemeinden
Steinfischbach-Reichenbach und Reinborn

PfarrerIn Dr. Tina Bellmann
Silke Dörn · Christina Bienert



Die Gebäude in unserem Nachbarschaftsraum

Im Zuge des Reformprozesses **EKHN 2030**
werden nicht nur neue Gemeindestrukturen
geschaffen, sondern auch die vorhandenen
Gebäude überprüft.

In einer Handreichung der EKHN heißt es
dazu:

„Trotz abnehmender Gemeindeglieder-
zahlen wurden seit 1965 weitere kirchen-
gemeindliche Flächen gebaut. Dies führt
insbesondere im Bereich der profanen
Versammlungsflächen zu erheblichen
Überschüssen. Im Rahmen von EKHN
2030 sollen diese Überhänge in einem
qualitativen Konzentrationsprozess
abgebaut werden.“

Ein zentrales Ziel ist die **Reduzierung der
Bauunterhaltungslast um mindestens 20 %**.

Mit dieser Vorgabe haben auch wir - der
Nachbarschaftsraum A – uns auf den Weg
gemacht. Im Februar 2025 besuchte eine
Delegation aus Vertreterinnen und
Vertretern aller Kirchengemeinden
gemeinsam mit zwei Fachleuten der
Kirchenverwaltung sämtliche Gebäude des
Nachbarschaftsraums. Dabei wurden
relevante Daten wie Größe, Nutzung,
baulicher Zustand und Energieverbrauch
erfasst.

Auf dieser Grundlage fanden drei
Workshops statt, in denen Vertreterinnen
und Vertreter aller Kirchengemeinden
intensiv über den **Gebäudebedarfs- und -
entwicklungsplan (GBEP)** für unseren
Nachbarschaftsraum beziehungsweise für
die neue Kirchengemeinde, die 2027
entstehen wird, beraten haben.

Kategorisierung der Gebäude

Vor dem Hintergrund der geforderten
Reduzierung der Bauunterhaltungslast
wurden die Gebäude in drei Kategorien
eingeteilt:

- **Kategorie A:** dauerhaft zu erhalten;
Zuschüsse der Landeskirche für Außen-
und Innensanierung

Neues aus dem Nachbarschaftsraum

- **Kategorie B:** Bauzuweisungen nur für
Dach und Fach sowie für das unbedingt
Notwendige; keine Innenraumsanierung
- **Kategorie C:** keine Zuschüsse der
Landeskirche

Die meisten Gebäude wurden den
Kategorien A oder B zugeordnet, einige
notwendigerweise auch der Kategorie C.
Ausschlaggebend hierfür waren unter
anderem ein hoher Sanierungsstau, eine
eingeschränkte Eignung als
Versammlungsfläche oder eine geringe
Auslastung.

Mit der Einordnung in eine Kategorie ist
**noch keine Entscheidung über den
Erhalt oder Verkauf** eines Gebäudes
verbunden. So kann beispielsweise ein
vermietetes Gebäude, das Einnahmen
generiert, auch als C-Gebäude weiterhin
bestehen bleiben. Klar ist jedoch, dass für
Gebäude der Kategorie C künftig keine
Zuweisungen der Landeskirche mehr
erfolgen.

Im Blick ist außerdem die Frage, inwieweit
bei einem möglichen Verkauf von C-
Gebäuden **alternative öffentliche Räume**
genutzt werden können. Auch die Kirchen
selbst werden künftig verstärkt als
Versammlungsorte in Betracht gezogen.

Übersicht der Gebäudeeinguuppierungen

Kirchengebäude

Reinborn – A
Steinfischbach – A
Bad Camberg – A
Walsdorf – A
Heftrich – A
Niederselters – B
Oberrod – B
Kröftel – B
Reichenbach – B
Esch – B

Pfarrhäuser

Bad Camberg – A
Walsdorf – B
Steinfischbach – B
Esch – C (vermietet)
Heftrich – C

Gemeindehäuser im Nachbarschaftsraum

Bad Camberg – A
Steinfischbach – A
Bermbach – A
Niederselters – B
Esch – B
Heftrich – B
Walsdorf – C
Wüstems – C

Das **gemeinsame Gemeindebüro** mit
gebündelter Verwaltung wird in **Bermbach**
eingrichtet.

In den einzelnen Kirchengemeinden
beziehungsweise Kirchspielen finden
Gemeindeversammlungen statt, in denen
unter anderem der Gebäudeplan sowie das
Gottesdienstkonzept für den
Nachbarschaftsraum vorgestellt und
diskutiert werden. Dort besteht Gelegenheit
für Rückfragen und Austausch.
Für die Kirchengemeinden Steinfischbach-
Reichenbach und Reinborn und Bad
Camberg & Niederlelters fanden diese
bereits statt. Die Termine der anderen
Gemeinden stehen an (siehe S.26,27).

Gut informiert über Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum

Über den gemeinsamen *WhatsApp* Kanal
aller Kirchengemeinden im
Nachbarschaftsraum erhalten Sie ab sofort
aktuelle Informationen zu Veranstaltungen
und wichtigen Terminen.
Scannen Sie einfach
diesen QR Code und
abonnieren Sie den
Kanal kostenfrei:





So erreichen Sie uns

STEINFISCHBACH-REICHENBACH UND REINBORN

Camberger Str. 12a, 65529 Waldems

Ursula Kilb

06087 989510

kirchengemeinde.steinfischbach-reichenbach@ekhn.de

Bürozeiten: Di. 16.00 - 18.00 Uhr,
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

www.ev-waldems.ekhn.de

ESCH

Kirchgasse 5, 65529 Waldems-Esch

Uschi Abel

06126 3116

kirchengemeinde.esch@ekhn.de

Bürozeiten: Mi. 10.00 - 13.00 Uhr

BAD CAMBERG & NIEDERSELTERS

Prießnitzstraße 2, 65520 Bad Camberg

Petra Kissel

06434 7363

info@badcamberg-evangelisch.de

Bürozeiten: Mo - Fr.: 9.00 - 11.00 Uhr, Do.: 17.30
Uhr - 18.30 Uhr

www.badcamberg-evangelisch.de

HEFTRICH, BERMBACH, NIEDER-, OBERROD, KRÖFTEL

Neugasse 6, 65510 Idstein-Heftrich

Jutta Weber / Daniela Brauer

06126 55222

kirchengemeinde.heftrich@ekhn.de

Bürozeiten: Do. 14.00 - 18.00 Uhr

www.heftrich-evangelisch.de

WALSDORF

Pflasterwiese 5, 65510 Idstein-Walsdorf

Uschi Abel

06434 7228

kirchengemeinde.walsdorf@ekhn.de

Bürozeiten: Di. 10.00 - 13.00 Uhr

www.kirchengemeinden.walsdorf-und-esch.ekhn.de

VERKÜNDIGUNGSTEAM

Pfarrer Dr. Tina Bellmann

(Steinfischbach, Reichenbach, Reinborn,
Wüstems, Mauloff)
0170 9356614
Tina.bellmann@ekhn.de

Pfarrer Bastian Michailoff

(Bad Camberg-Kernstadt, Dombach)
06434 4029831
0172 9429119
bastian.michailoff@web.de

Pfarrer Katarina Prosenjak-Jenkins

(Walsdorf, Esch, Würges)
06434 7228, 0177 47 49 014
katarina.prosenjak-jenkins@ekhn.de

Gemeindepädagogin Ulrike Schaffert

0171 1091953
ulrike.schaffert@ekhn.de

Pfarrer Johannes Seemann

(Heftrich, Bernbach, Nieder- Oberrod,
Kröftel)
06126 228822
Johannes.Seemann@t-online.de

Pfarrer Helge Ingrid Stöfen

(Erbach, Schwickershausen, Oberselters,
Niederselters, Eisenbach)
06438 928 9649, 0178 28 55 207
helge.stoefen@web.de

SPENDENKONTEN

Heftrich

DE52 5109 0000 0070 1939 06

Bernbach

DE21 5109 0000 0070 0832 05

Walsdorf

DE53 5109 0000 0070 8885 05

Esch

DE23 5109 0000 0070 5410 09

Bad Camberg und Niederselters

DE83 5709 2800 0060 0444 06

Steinfischbach-Reichenbach

DE89 5109 0000 0070 8604 06

Reinborn

DE52 5109 0000 0070 8373 07

WEITERE KONTAKTE

Küsterin Oberrod

Tanja Baumann-Kowal - 06082 7528595

Küsterin Kröftel

Tamara Sachs - 06082 883

Küster Heftrich

Martin Edding - 06126 9839166

Küsterstelle Bernbach

zur Zeit vakant

Küster Reichenbach

Mirko Reichenbach - 06087 1040

Küsterin Wüstems und Steinfischbach

Juliane Skowronek - 06082 910310

Küsterin Reinborn und Esch

Anja Lühning - 06087 / 1085

Küsterin Walsdorf

Tanja Butzbach - 0175 9572435
(bis 17.30 Uhr)

Hausmeisterin Heftrich

Christine Kober - 06126 56432

Hausmeisterin Esch

Anja Lühning - 06087 / 1085

Hausmeisterin Wüstems

Juliane Skowronek - 06082 910310

Hausmeisterin Steinfischbach

Uschi Diehl - 06087 1230

Hausmeister Walsdorf

Markus Butzbach - 0170 4516784
(ab 17.00 Uhr)

Vorsitzende Esch

Alenka Rossbach - 06126 2295613

Stellvertretende Vorsitzende Walsdorf

Tabea Thöne - 0176 21652644

Vorsitzender Bad Camberg & Niederselters

Richard Annacker - 06434 904237



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch!

Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch

aussenden.»

Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.



Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



Rätsel: Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Auflösung: Max erzählt von einem MAIBAU

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

